

**Hausinternes Curriculum Katholische Religionslehre am Gymnasium Nepomucenum in der Qualifikationsphase:
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben:**

Qualifikationsphase I/II

Oberthema: "Das muss doch jeder selber wissen?" - Theologische, christologische, anthropologisch-ethische und ekklesiologische Vergewisserungen und Antworten angesichts der Tendenz der Privatisierung, Relativierung und Funktionalisierung

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: "Was ich glaube, bestimme ich!?" - Die Frage nach der biblischen Gottesbotschaft und der Glaube an den christlichen Gott vor den Herausforderungen des Atheismus und der Theodizee

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive – Die Sehnsucht nach einem gelingendem Leben

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Biblisches Reden von Gott: Gottesbilder der Exodus-Erzählung
- Die Frage nach der Existenz Gottes

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1), • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), • erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (Gk-1), • erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK-2), • beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (GK-5), • erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biographie eines Menschen (GK-6). • erläutern die Schwierigkeit einer 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und kritische Reflexion der Rede von Gott in den Bildern menschlicher Welterfahrung (persönliche Gottesbilder in der Biographie eines Menschen, Stufen religiöser Entwicklung (Oser und Gmünder); personale und nicht-personale Gottesbilder; Analogielehre) • Die Gottesbilder der Exoduserzählungen; Auslegung des biblischen Bilderverbotes • Erarbeitung und kritische Reflexion der klassischen philosophischen und psychologischen religionskritischen Erklärungen in der Rede von Gott (Feuerbach, Marx, Freud, Nietzsche) • Die Theodizee-Frage: Auszüge aus dem Buch Hiob und ausgewählte theologische Reflexionen zu dem im Leid solidarischen Gott

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	<p>Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5), • deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6), 	<p>angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer Perspektive) (GK-7).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht (GK-8). • stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar (GK-9). • ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein (GK-10). • entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner) (GK-11). • erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis (GK-12). • stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar (GK-13). 	<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texterschließung von argumentativen, philosophischen Texten • Bild oder Filmanalyse • Lektüre einer Ganzschrift (Hiob) • Ggf. Recherche im Internet • Kooperation mit dem Fach Deutsch („Hiob“ von Joseph Roth) <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen am Ende des UV • Abschlussdiskussion
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), • analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte 		

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	<p>(MK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6), 		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1), • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), • erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3), • bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4), • bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4), 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben (GK-3). • beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK-4). • erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite (GK-14). • erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage (GK-15). • erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot (GK-16). 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), • entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2), • nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3), • argumentieren konstruktiv und 		

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	<p>sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5), 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben II

Thema: "Der Glaube an Jesus, den Christus - eine Zu-mutung für mich?" - Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu sowie die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltsfelder:

IF2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF3: Das Zeugnis von Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

IF5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort
- Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferstehung.
- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu
- Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3), • erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis (IF2) • deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen (IF3), • erläutern den Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit und Umwelt Jesu • historischer Jesus und kerygmatischer Christus • Jesu Taten (Zeichen und Wunder) und Reich-Gottes Verkündigung Jesu (Gleichnisse und Bergpredigt) • Deutungen des Todes und der Auferstehung Jesu • Auftakt zur Mission • Christliche Hoffnung auf Vollendung der Welt: Apokalyptisches

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	<p>Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK5), • deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6) 	<p>sozialen, politischen und religiösen Kontextes (IF3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (IF3), • stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (IF3), • deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse (IF3), • erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben, • erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott, • erläutern auf Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (IF5), • stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (IF5) • erläutern ausgehend von einem personalen Leibesverständnis das spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten (IF6) 	<p>Denken als Ausdruck von Zukunftsangst und Zukunftshoffnung zur Zeit Jesu und in der Gegenwart</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Schriftauslegung (insb. synoptischer Vergleich) • Analyse der historischen und aktuellen Jesus-Rezeption in der bildenden Kunst und im Film (ggf. anhand Mel Gibsons „Passion Christi“) • Ggf. Gang des Coesfelder Kreuzweges <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Kurzreferate zur Zeit und Umwelt Jesu (politische Situation, Bevölkerungsgruppen, etc.) • Ggf. schriftliche Übung zu den unterschiedlichen Deutungen des Todes und der Auferstehung Jesu
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), • analysieren biblischer Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3), • werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus 		

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	(MK4)		
Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2), bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung (IF3) beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu (IF3) beurteilen unterschiedlichen Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes und Menschenbild (IF3), erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (IF3), erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (IF5), an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren (IF6) 	
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (Hk4) verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (Hk6). 		

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

Unterrichtsvorhaben III

Thema: "Hat der christliche Glaube für mich Konsequenzen?" - Philosophische und theologische Reflexionen zu ethischen Fragen um Lebensanfang und -ende

Inhaltsfelder:

IF 5: Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu: Modelle normativer Ethik: deontologische und utilitaristische Argumentation (IF 5)

IF 1: Die Sehnsucht nach einem gelingendem Leben (IF1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Charakteristika christlicher Ethik

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),• erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),• deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle (GK-51),• erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (GK-52),• erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens (GK-54),• beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (Gk-1),• erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK-2).	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Ausgewählter ethischer Konflikt am Anfang oder am Ende des Lebens als Anforderungssituation (z.B. PID, Todesstrafe, Sterbehilfe...)• Erarbeitung von relevanten Hintergrundinformationen (Biologie, Geschichte, rechtliche Lage in Deutschland und anderen Ländern)• Modelle normativer Ethik: deontologische und utilitaristische Argumentation und Anwendung auf das jeweilige Konfliktfeldes• Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu: Beurteilung des ethischen Konfliktes anhand christlicher Ethik Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Methodisches Vorgehen: Schritte ethischer Urteilsfindung• Arbeit mit Dilemmata• Recherche im Internet• Ggf. (themenabhängig) Kooperation mit dem Fach Biologie/Sozialwissenschaften

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	Wirkungsgeschichte (SK 6),		Form(en) der Kompetenzüberprüfung
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2), • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), • analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), • erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6), • recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8). 		<ul style="list-style-type: none"> • z.B. eigenständige schriftliche Bearbeitung (z.B. in Form eines Essays, einer Stellungnahme, einer Rede (Bundestag), Flugblatt-Gestaltung o.Ä.) eines ethischen Konfliktes • Abschlussdiskussion (z.B. als Podiumsdiskussion)
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), • bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4), • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation (GK-55), • erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in 	

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	<p>Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5).</p>	<p>katholischer Perspektive (GK-56),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (GK-57), • beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben(GK-3). • beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK-4). 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2), • nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3), • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4), • treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von 		

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5), <ul style="list-style-type: none"> • verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6). 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema "Kann ich für mich alleine Glauben?" - Das Selbstverständnis der Kirche im interreligiösen Dialog

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit: Das Verhältnis der Kirche zu den nicht-christlichen Religionen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religiosität in der pluralen Gesellschaft
- das Verhältnis von Vernunft und Glaube

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1), • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit (GK-29), • erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes (GK-30), • erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat (GK-31), • erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Wo und wie begegnet mir Kirche? – Persönliche Wahrnehmungen von Kirche in der Lebenswelt der SuS • Ursprung und Entwicklung der Institution Kirche • Aufgaben und Strukturen der Kirche (Ämterstrukturen, Amtsverständnis) • Wesensmerkmale und Grundvollzüge der Kirche • Kirchliches Selbstverständnis im Vaticanum II (<i>Nostra Aetate</i>) • Kirche und interreligiöser Dialog • Aufgaben und Herausforderungen für die Kirche im

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	<ul style="list-style-type: none"> stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3), erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4), deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6), stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7). 	<p>sein (GK-32)</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Liturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi (GK-33), erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments (GK-34), erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche (GK-35), beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs (GK-36), erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog (GK-37). 	<p>21.Jahrhundert</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit lehramtlichen Texten Bildanalyse (z.B. Karikaturen) Ggf. Gespräch mit Kirchenvertretern Kirchenraumerkundung <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation Podiumsdiskussion Interreligiöses Gespräch
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1). analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (GK-38), erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche (GK-39), erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz 	

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum:

	<p>Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), • analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7), • recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8). 	des II. Vatikanischen Konzils (GK-40).	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), • erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3), • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5). 		

Version Nr. 1	Erstellt von: HTK, MEY, NAM, STE	Freigegeben von: FaKo KR	Veröffentlichung online
Änderungsdatum:-	Datum: 09/15	Datum:	Datum: